

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung, die seit 1. Januar 2021 in Kraft ist, und den Details der Fortbildungsrichtlinie vom 12. Februar 2022 ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Fortbildung) können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden.

Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Unfallchirurgie – Alterstraumatologie“ von Professor Dr. Edgar Mayr, Dr. Stefan Nuber und Dr. Stefan Förch mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte, bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Die richtigen Antworten erscheinen in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 8. November 2023.

## 1. Die integrierte Organisationsform eines Alterstraumazentrums...

- ist wissenschaftlich belegt die Beste Organisationsform.
- zeichnet sich durch geriatrische Mitarbeiter als Teil des unfallchirurgischen Teams aus.
- ist die Standard-Organisationsform.
- betrifft nur die ärztliche Ausstattung des Alterstraumazentrums.
- zeichnet sich durch ein konsiliarisch hinzugezogenen Geriater aus.

## 2. Indikationsstellung und operatives Management in der Alterstraumatologie...

- ist hochstandardisiert.
- unterscheidet sich nicht von der Traumatologie des 20- bis 60-Jährigen.
- führt häufig zu teilbelastungsstabilen Situationen.
- orientiert sich im besonderen Maße an der individuellen Situation des Patienten.
- berücksichtigt keine endoprothetischen Versorgungen.

## 3. Die postoperative Belastbarkeit in der Alterstraumatologie...

- sollte immer einer Vollbelastbarkeit entsprechen.
- besteht in differenzierten Konzepten von Teil- und Vollbelastbarkeit.
- spielt für die Indikationsstelle eine untergeordnete Rolle.
- kann von allen Patienten in jeder Form umgesetzt werden.
- orientiert sich am Grad der Osteoporose.

## 4. Geriatrische Beckenringfrakturen...

- können problemlos vollbelastet werden.
- werden nach der FFP-Klassifikation eingeteilt.

- werden immer konservativ behandelt.
- werden immer operativ behandelt.
- eignen sich nicht für minimalinvasive operative Verfahren.

## 5. Der Einsatz von Endoprothesen...

- spielt in der Alterstraumatologie keine Rolle.
- spielt nur bei Hüft- und Oberarmkopffrakturen eine Rolle.
- kann auch am Kniegelenk sinnvoll sein.
- ist am Kniegelenk obsolet.
- sollte prinzipiell bei Gelenkfrakturen zum Einsatz kommen.

## 6. Additive Minimalinvasive Cerclagen sind...

- ein weitverbreitetes Konzept.
- sind obsolet und sollten nicht durchgeführt werden.
- widersprechen dem Gedanken der Minimalinvasivität.
- vermindern die Scherkräfte in der Fraktur signifikant.
- entsprechen einem neuartigen Konzept in der Unfallchirurgie.

## 7. Operative Maßnahmen bei geriatrischen Frakturen...

- dürfen ausschließlich minimalinvasiv durchgeführt werden.
- sollten so minimalinvasiv wie möglich und so invasiv wie nötig erfolgen, um eine postoperative Vollbelastbarkeit zu garantieren.
- unterscheiden sich in der Invasivität nicht von der Traumatologie des 30- bis 50-Jährigen.
- dürfen nur im Rahmen eines Alterstraumazentrums vorgenommen werden.
- orientieren sich ausschließlich am Grad der Osteoporose.



**8. Typische geriatrische Frakturen...**

- a) dürfen nur in Alterstraumazentren operativ behandelt werden.
- b) dürfen nur in zertifizierten Alterstraumazentren operativ behandelt werden.
- c) dürfen in jeder unfallchirurgischen Abteilung behandelt werden.
- d) profitieren nicht von einer Behandlung in einem Alterstraumazentrum.
- e) werden immer konservativ behandelt.

**9. Die Entwicklung primär vollbelastbarer Osteosynthesen...**

- a) wird sich nicht auf die Traumatologie des 20- bis 60-Jährigen auswirken.
- b) wird sich auf die Traumatologie des 20- bis 60-Jährigen auswirken.
- c) ist nicht existent, da ohnehin alle Osteosyntheseformen bekannt sind.
- d) hat kein Potenzial, die Unfallchirurgie nach vorne zu bringen.
- e) keine der Antworten ist richtig.

**10. Minimalinvasive Operationen...**

- a) sind das oberste Gebot in der Alterstraumatologie.
- b) sollten ohne Rücksicht auf die postoperative Belastbarkeit bevorzugt werden.
- c) sollten nur durchgeführt werden, wenn danach auch Vollbelastbarkeit möglich ist.
- d) führen dazu, dass Endoprothetik in der Alterstraumatologie keine Rolle spielt.
- e) spielen in der Alterstraumatologie keine Rolle, da ohnehin alle Frakturen konservativ behandelt werden.

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat**

**Veranstaltungsnummer: 2760909008933740013**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

*Name*

*Berufsbezeichnung, Titel*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ, Ort*

*Fax*

*Ort, Datum*

*Unterschrift*

**Antwortfeld**

1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e
5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e	10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum  Unterschrift